

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „CDL“ vom 1. April 2021 11:21

Zitat von samu

Vielleicht beruhigt dich das ja, was du schreibst, aber schau doch bitte ab und an, was Intensivmediziner*innen berichten. Man muss nichts Dramatisieren, man darf aber auch nichts verharmlosen. Das bringt uns nicht weiter. Die Lage ist, wie sie ist.

Zitat von Lindbergh

Es ist tatsächlich so, dass die Zahlen mich beruhigen, aber ich bin dennoch bemüht, beide Seiten zu sehen und in meiner Argumentation zu berücksichtigen, was nicht immer ganz leicht ist.

Dazu direkt nochmal das, was ich im Faktenthread eingestellt habe (die Zahlen, mit denen Intensivmediziner rechnen sind nicht mehr sooooo beruhigend @Lindbergh 😞) :

Äußerst sehenswerte Dokumentation des SWR (45min) zum Alltag auf einer Covid-Station. Dazu wurde über mehrere Monate hinweg an der Uniklinik Freiburg gefilmt und auch die Entwicklung einzelner Patienten über einen längeren Zeitraum dokumentiert: <https://www.ardmediathek.de/vi...3ci5kZS9hZXgvbzE0MzY2Mjl/>

(Bitte wenigstens alle die letzten 3 min ansehen mit den Prognosen, was nach aktueller Lage im Mai an Ansteckungszahlen auf uns zukommen könnte bei fortgesetzter aktueller Entwicklung, wieviele Beatmungslätze dadurch allein die Uniklinik Freiburg benötigen würde. Bitte jedes Mal [Lindbergh](#) verlinken und darauf hinweisen, wenn er wieder die aktuellen Zahlen verharmlosen möchte. Steter Tropfen und so... Danke!)

An der Stelle auch der nachträgliche Hinweis auf die äußerst sehenswerte Dokumentation auf Pro7 von gestern abend (mehrstündig, ohne direkte Werbeunterbrechungen) zum Pflegenotstand in Deutschland. Einzelne Clips können z.B. [hier](#) nachgeschaut werden.

(Und wer seine kürzlich dank #RosenkohlMatters! neu gewonnen Twitterkenntnisse einsetzen möchte, kann sich unter #NichtSelbstverständlich auf Twitter beteiligen oder einlesen in die dortige Debatte. Gute Pflege ist nicht selbstverständlich. Die dort arbeiten bringen auch unabhängig von Corona Höchstleistungen, Corona bringt das Fass nur zum Überlaufen. Wir müssen endlich diejenigen die in der Pflege arbeiten sehen, anerkennen, wertschätzen und damit einhergehend entsprechend entlohnen und auch entlasten durch ausreichendes

Personal. Gute Pflege ist nicht selbstverständlich! -Tolles Motto für den diesjährigen 1.Mai würde ich sagen. 😊